

Verschiedene Anträge

Initiator*innen: Ole Schillmüller

Titel: Kitas in der Krise

Antragstext

1 In Kindertagesstätten wird der Grundstein für Bildung gelegt. Gebeutel durch
2 die Corona-Pandemie, ständige Unterfinanzierung, zu wenig Engagement für
3 nachhaltige Entwicklung und Sicherung, um einen sozial gerechten Einstieg in das
4 Bildungssystem zu gewährleisten. Wir haben eine ganzheitliche Bildungskrise, die
5 sich von Anfang an bemerkbar macht. Sei es zu wenig Personal in
6 Kindertagesstätten, veraltete Gebäude bis hin zum Essen in der Kita - es braucht
7 eine moderne und feministische Sicht auf das Thema "Frühkindliche Bildung". Es
8 zahlt sich nachhaltig aus, mehr in die Jüngsten unserer Gesellschaft zu
9 investieren.

10 Aktuell sieht das leider anders aus. Es herrscht extremer Personalmangel, egal
11 wohin man schaut. Bestehende Personalien sind überlastet und können ihren
12 eigentlichen Aufgaben kaum mehr gerecht werden. Damit reihen sich Berufe in der
13 Kindertagesstätte in die Reihe der Care-Berufe ein, die zu wenig Geld und
14 Personal haben. Der Fehler liegt hier ganz klar im System. Unsere
15 Kindertagesstätten sind selten modern ausgestattet. Der Abbau von Barrieren ist
16 für viele Kitas ein nicht zu erreichendes Ziel, da es an staatlicher
17 Unterstützung fehlt. Statt allen Erziehungsberufen endlich den Stellenwert in
18 unserer Gesellschaft zu geben, den sie verdienen, wird weiterhin einfach nur
19 zugesehen und möglichst wenig für eine grundlegende Verbesserung getan. Das
20 Personal in diesen Bildungseinrichtungen ist unterbezahlt, was durch die
21 aktuelle Inflation und Energiekrise noch deutlicher zu Tage tritt. Der Fokus von
22 Kitas soll auf der Bildung und Erziehung liegen, genauso aber darauf, die
23 Bedürfnisse der Kinder in den Vordergrund zu stellen und einen Beitrag zu einer
24 erfüllten Kindheit zu leisten!

25 Kitas unterstützen!

26 Erzieher*innen leisten einen der wichtigsten Beiträge für unsere Gesellschaft.
27 Deshalb verdienen sie unserer Meinung nach mehr Anerkennung. Dies spiegelt sich
28 nicht nur in der sozialen Stellung des Berufsstandes wider, sondern auch im
29 Gehalt. Ebenso braucht es mehr qualifiziertes Personal. Damit jedes Kind einen
30 Kitaplatz in der Nähe bekommt, fordern wir als Grüne Jugend NRW einen
31 quantitativen Ausbau von Kitas. Deswegen muss die Anzahl an Kita-Plätzen massiv
32 gesteigert werden. Das Ziel soll sein, dass mindestens eine Kita im Umkreis von
33 30 Minuten vom Wohnort auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden
34 kann. Des Weiteren müssen wir die Art und Weise der Ausbildung von
35 Erzieher*innen überdenken. Um das Versprechen einer Bildung und Teilhabe für
36 alle, dürfen wir die Barrierearmut von Kitas nicht aus dem Blick verlieren und
37 zu den baulichen Maßnahmen auch speziell geschultes Personal zur
38 Grundausrüstung jeder Kita machen. Daher fordern wir:

- 39 • **Anpassung der Gehälter** nach den Forderungen von Ver.di (Tarifrunde 2022).
- 40 • Eine **bessere Bezahlung und Entlastung von Auszubildenden**.
- 41 • **Höhere Einstiegsgehälter** für alle Berufseinsteiger.
- 42 • Eine **Fachkräfteoffensive**, die ihren Namen verdient hat. Damit einhergehen
43 soll eine deutliche Steigerung der Ausbildungsplätze.
- 44 • **Mehr männlich gelesenes Personal** - Erziehung ist eine
45 gesamtgesellschaftliche Aufgabe.
- 46 • Ein **Recht auf Weiterbildung**, damit moderne und qualitativ hochwertige
47 Bildung dauerhaft gewährleistet ist.
- 48 • **Einfachere Anerkennung** von Qualifikationen und Berufserfahrung.
- 49 • Eine **Ausbauoffensive und zusätzlich geschultes Personal**, welches auch die

50 Barrierefreiheit von Kitas mit einbezieht.

51 Kitas zu besseren Orten für alle machen!

52 Neben den Personalfragen und baulichen Maßnahmen wollen wir das Leben und Lernen
53 in unseren Kitas verbessern. Viele Menschen mit Kindern sind auch berufstätig.
54 Dabei ist es eher selten der Fall, dass sie frei über ihre Arbeitszeiten
55 bestimmen können. Dadurch wird es für viele schwierig, ihre Arbeitszeiten mit
56 den Öffnungszeiten von Kitas in Einklang zu bringen. Kitagebühren und
57 Essensgelder lassen die Kita und damit frühkindliche Bildung zu einer
58 zusätzlichen Mehrbelastung werden. Dies hat nichts mit echter sozialer
59 Gerechtigkeit zu tun! Bewegungsangebote, wie Wassergewöhnung und
60 Schwimmtraining, sowie Sprachförderungen sollten für die Kinder ausgeweitet
61 werden, um allen die beste Bildung zu Gute kommen zu lassen. Kooperationen mit
62 umliegenden Sportvereinen sind hier eine Möglichkeit, dies umzusetzen. Die
63 strikte Kopplung von Alter und Einschulung ist zur Zeit gängige Praxis, jedoch
64 ist die Entwicklung von Kindern höchst individuell. So kann es vorkommen, dass
65 Kinder zu früh oder zu spät in die Schule kommen und sich somit nicht ihren
66 Möglichkeiten nach entwickeln können.

67 Daher Fordern wir:

- 68 • **Kostenfreie Kindertagesstätte** für alle - Kinderbetreuung ist
69 Grundversorgung!

- 70 • Konsequenter Ausbau der **Ganztagsbetreuung**

- 71 • **Regionales, kostenloses Essen** in allen Kitas.

- 72 • **Mehr Entscheidungsfreiheit** über den Zeitpunkt der Einschulung.

- 73 • **Kostenlose Bewegungsangebote**, wie zum Beispiel Wassergewöhnung und
74 Schwimmtraining.

- 75 • **Sprachförderung** für nicht deutschsprachige Muttersprachler*innen, sowie

